

WERKTEXTE – DEUTSCHE ÜBERSETZUNG

1. Mah tauwu

Wie gut sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnstätten, Israel. In der Fülle deiner Gnade darf ich dein Haus betreten, ich beuge mich ehrfurchtsvoll in deinem heiligen Tempel. Ewiger, ich liebe die Stätte deines Hauses, den Ort, wo deine Ehre thront. Ich will mich niederwerfen und beugen, knien vor dem Ewigen, meinem Schöpfer. Möge mein Gebet vor dich kommen, Ewiger, zur Zeit deiner Gnade. Gott, in der Fülle deiner Gnade erhöre mich mit deiner rettenden Wahrheit.

2. Psalm 95 (L'chu n'ranano)

Kommt, lasst uns dem Ewigen jauchzen, dem Felsen unseres Heils frohlocken; lasst uns mit Dank vor ihm treten und ihm jubelnd singen. Denn der Ewige ist der große Gott und König über alle himmlischen Mächte. Die Tiefen der Erde sind in seiner Hand, die Gipfel der Berge sind sein. Sein ist das Meer, er schuf es, das trockene Land ist das Werk seiner Hände. Wir werfen uns nieder und verbeugen uns und knien vor dem Ewigen, unserem Schöpfer. Denn er ist unser Gott, wir sind seiner Weide Volk, die Herde seiner Hand, heute, wenn ihr auf seine Stimme hört. Verstockt nicht euer Herz wie zu Meriba am Tage von Massa in der Wüste, da eure Väter mich versuchten und mich prüften, obwohl sie meine Taten sahen. Vierzig Jahre lang haderte ich mit dieser Generation und sprach: Sie sind ein Volk, das im Herzen irrt, sie haben meine Wege nicht verstanden. Ich schwor in meinem Zorn: Nie werden sie in meine Ruhe eingehen.

Psalm 29 (Howu ladaunoj)

Ein Psalm Davids. Gebt dem Ewigen, ihr Söhne der Mächtigen, bringt dem Ewigen Ehre und Macht. Gebt dem Ewigen die Ehre seines Namens, beugt euch vor dem Ewigen in heiligem Glanz. Die Stimme des Ewigen erschallt über den Wassern, der Gott der Ehre donnert, der Ewige ist über mächtigen Wassern. Die Stimme des Ewigen ist gewaltig, die Stimme des Ewigen ist erhaben. Die Stimme des Ewigen zerbricht Zedern, der Ewige zersplittert Libanons Zedern. Er lässt sie springen wie ein Kalb, Libanon und Sirion wie junge Wildtiere. Die Stimme des Ewigen sprüht Feuerflammen. Die Stimme des Ewigen erschüttert die Wüste, der Ewige erschüttert die Wüste zu Kadesch. Die Stimme des Ewigen lässt Hirschkühe kalben und entblättert die Wälder; und in seinem Tempel spricht alles: Ehre! Der Ewige thront über der Flut, der Ewige thront als König in Ewigkeit. Der Ewige gibt seinem Volk Kraft; der Ewige segnet es mit Frieden.

3. L'cho daudi

Komm, Geliebter, der Braut entgegen, das Antlitz des Schabbats wollen wir empfangen! „Behüte“ und „gedenke“, ließ uns der einzige Gott in einem Wort vernehmen. Einzig ist der Ewige, und sein Name ist einzig, zur Ehre, zur Herrlichkeit und zum Ruhm. Dem Schabbat lasst uns entgegengehen, er ist des Segens Quelle, von Anbeginn festgesetzt, Abschluss der Schöpfung, das Erste im Sinn.

Komm, Geliebter ...

Heiligtum des Königs, königliche Stadt, erhebe dich aus den Trümmern. Du hast lange im Tal der Tränen geweilt; er wird sich deiner in Huld erbarmen. Schüttele den Staub von dir und erhebe dich, lege die Prachtgewänder an, mein Volk. Durch den Sohn Jischajs von Bethlehem naht meiner Seele Erlösung.